



**birdingtours GmbH**  
Kreuzmattenstr. 10a, 79423 Heitersheim  
07634-5049845  
[www.birdingtours.de](http://www.birdingtours.de)  
[info@birdingtours.de](mailto:info@birdingtours.de)

## Reisebericht Teneriffa 2025

Text: Jakob Wildraut



(Teidefink/B. Schmidt)

**Zeit:** 02.02.2025 bis 08.02.2025

**Unterkunft:** Hotel La Casona del Patio Santiago del Teide

**Teilnehmerzahl:** 6

**Reiseleiter:** Jakob Wildraut

Teneriffa besticht durch eine tolle Vielfalt an Landschaften und Lebensräumen und damit an spannenden, zu großen Teilen endemischen Arten. Angenehme Temperaturen, auch im Winter, machen die Insel zu einem perfekten Reiseziel für Vogelliebhaber: innen, die schon früh im Jahr etwas Frühlingsstimmung genießen möchten. Wir durften diesen schönen Flecken Land für eine Woche kennenlernen und tolle Beobachtungen mit anderen, begeisterten Vogelfreund: innen teilen.

## Highlights der Reise:

- Fast alle endemischen Arten und Unterarten, die zu dieser Jahreszeit auf Teneriffa zu finden sind konnten wir beobachten. Darunter die Kanarentaube und die Lorbeertaube, ein Schwarm Einfarbsegler, die Unterart des heimlichen Felsenhuhns, mit die ersten Kanarensturmvoegel des Jahres und der wunderschöne Teidefink
- Bei einer Bootsausfahrt konnten wir neben Grindwalen auch einige Vögel auf und über dem Wasser beobachten. Die bereits erwähnten Kanarensturmvoegel, einen Basstöpel, einen Regenbrachvogel, eine riesige Mittelmeermöwenkolonie und das Highlight: ein Pärchen Fischadler in den beeindruckenden, bis zu 600 Meter hohen Felsen von Los Gigantes, direkt über dem Meer
- Neben den lokalen Vögeln ließen sich auch einige Wintergäste blicken. Amerikanische Seltenheiten wie die Kleine Bergente, die Ringschabelente und die Carolinakrickente hielten sich an kleinen Gewässern auf. Auch Limikolenarten wie Sandregenpfeifer, Flussregenpfeifer, Grünschenkel und andere ließen sich teils aus nächster Nähe beobachten.

### Tag 1: Ankunft auf Teneriffa

Am ersten Tag unserer Reise sind wir eine nach dem anderen am Flughafen auf Teneriffa angekommen. Wir konnten eine Lücke zwischen den Landungen nutzen, um mit einem Teil der Gruppe zu kleinen Wasserbecken in der Umgebung des Flughafens zu fahren, um dort zu beobachten. Hier gab es neben Grünschenkel, Flussuferläufer und Uferschnepfe eine weibliche Kleine Bergente und eine männliche Carolinakrickente zu bestaunen.



Nach den langen Wartezeiten konnten wir abends endlich unser Hotel in Santiago del Teide beziehen und uns beim gemeinsamen Abendessen kennenlernen.

*Foto: Kleine Bergente (J. Wildraut)*

### Tag 2: Regnerische Wanderung in den Nebelwäldern des Anaga Gebirges

Nach dem Frühstück im Hotel sind wir auf die andere Seite der Insel gefahren, um das Anaga-Gebirge zu erkunden. Leider sind die hier noch sehr ursprünglichen Nebelwälder an diesem Tag zu Regenwäldern geworden was den Abstieg von über 700 Höhenmetern nach Taganana zu einem ungeplanten Abenteuer gemacht hat. Beobachtungen von den beiden Lorbeertauben-Arten blieben aufgrund des Regens aus. Auf dem Weg konnten wir jedoch die seltene „Blauflügeltaube“ beobachten, eine angemalte Brieftaube. Spontan haben wir die Wanderung abgebrochen und uns die Zeit mit den ersten, ausgiebigen Beobachtungen von Kanarengirlitzen vertrieben.



Zurück am Auto gab es dann eine schöne Beobachtung des Kanarenbuchfinks. Bei der Weiterfahrt gab es erneut schöne Beobachtungen von einem Schwarm Kanarengirlitzen, die zusammen mit der endemischen Unterart des Bluthänflings auf Nahrungssuche waren. Anschließend haben wir einen Stop am Rückhaltebecken von Tejina eingelegt. Beim Aussteigen aus dem Auto hat uns ein seltener Überwinterer aus Sibirien begrüßt, ein Gelbbrauen-Laubsänger. Am Becken konnten wir eine große Kolonie von Kuhreihern mit über 100 Vögeln beobachten, auch Seidenreihern waren anwesend. Ebenso konnten wir an diesem Tag die schönen Kanarenmeisen, Kanarenzilzalp, sowie die endemischen Unterarten von Mönchsgrasmücke, Buntspecht, Amsel, Rotkehlchen und Wintergoldhähnchen beobachten.

Im Hotel angekommen konnten wir uns von der anstrengenden Wanderung erholen und gemeinsam Abendessen.

Foto: Kanarenbuchfink (B. Schmidt)

### Tag 3: Hoch hinaus in die Kiefernwälder und Vulkanlandschaften rund um den Teide

Den nächsten Tag gingen wir entspannter an und verzichteten auf Wanderungen, stattdessen machten wir eine Spritztour mit vielen Stopps in die höher gelegenen Gebiete der Insel. An unserem ersten Halt konnten wir die ersten Beobachtungen des begehrten Teidefinken machen, ein wunderschönes Männchen sang für uns in der Morgensonne. In der Kampfzone der Kanarenkiefern haben wir anschließend einen kleinen Spaziergang durch die wunderschöne Vulkanlandschaft gemacht.



An einem Rastplatz konnten wir dann sehr zutrauliche Kanarenpieper aus nächster Nähe beobachten. Auf einem Zeltplatz in den Kiefernwäldern gab es dann erneut die Möglichkeit für tolle Beobachtungen von Teidefinken und Buntspechten.

Zum Mittag sind wir dann in Vilaflor eingetroffen, um Picnic zu machen und einen Kaffee zu trinken. Hier gab es hübsche Beobachtungen von Amseln und Mönchsgrasmücken in einem kleinen Park.

Wieder in den Cañadas des Teide konnten wir einen Raubwürger an einem Rastplatz finden, der Vogel war sehr zutraulich und ließ uns auf 1-2 Meter an sich heran. Anschließend haben wir die epochale Landschaft auf uns wirken lassen und konnten Schadensflächen vom bisher größten Waldbrand Teneriffas von 2023 sehen. Die Waldbrände zeigen die Verletzlichkeit dieses einzigartigen Ökosystems.

Anschließend ging es zurück zum Hotel.

Foto: Raubwürger (B. Schmidt)

### Tag 4: Das ursprüngliche Teneriffa im Teno Gebirge

Unser erster Stop an diesem Tag war der Rand des Dorfes Erjos wo wir endlich die endemischen Kanarentauben beobachten konnten. Ein ganzer Schwarm flog immer wieder über unsere Köpfe und rastete im Gegenhang. Am Auto konnten wir unsere ersten Grünfinken ausmachen. Auch die typischen Arten wie Kanarenmeise, Kanarengirlitz, Kanarenbuchfink und Kanarenzilpzalp ließen sich hier gut beobachten.



Bei einer Fahrt am Rande der Mascaschlucht konnten wir epische Landschaften und Ausblicke genießen. Angekommen in Teno Alto haben wir ausgiebig in der ursprünglichen, landwirtschaftlich geprägten Landschaft beobachtet. Hier sangen einige Grauammern und Baumpieper aus den Weiden und die erste Samtkopf-Grasmücke ließ sich blicken. Nach unserer Kaffeepause im Dorf konnten wir dann noch Brillengrasmücken und Felsenhühner sehen, eine tolle Ausbeute.

Beim nächsten Stop am Campingplatz von El Palmar wurden wir von mindestens drei Lorbeertauben überrascht. Eigentlich wollten wir diese Art im Lorbeerwald finden, nun hatte es zufällig hier geklappt, ein tolles Highlight.

Die Fahrt zurück zum Hotel machten wir über ein anderes Tal als auf dem Hinweg, so konnten wir noch an einem Becken in Los Silos halten wo wir Moschusenten und Mittelmeermöwen sehen konnten.

Foto: Samtkopf-Grasmücke (B. Schmidt)

## Tag 5: Die maritime Seite der Insel

Am Donnerstag verließen wir die höheren Gebiete Teneriffas und widmeten uns ganz der Küste. In Los Gigantes konnten wir Weidensperlinge und die eingeschleppte Lachtaube beobachten.



Bei einer Bootsausfahrt zum Whale-Watching konnten wir bei der Fahrt aufs Meer hinaus einen überfliegenden Basstölpel sehen. Auch die begehrten Kanarensturmtaucher ließen sich teils aus nächster Nähe beobachten. Wenige Tage zuvor waren die ersten Vögel in ihre Brutgebiete zurückgekehrt, wir hatten viel Glück, dass wir die Art zu dieser Jahreszeit so toll beobachten konnten. Von den beiden Biologinnen, die bei der Ausfahrt unsere Guides waren, bekamen wir spannende Inputs zu den Meeressäugern und Meeresschildkröten rund um Teneriffa. Dann wurde es auch praktisch, rund ums Boot ließ sich eine Gruppe Grindwale bestaunen. Zurück an der Küste hatten wir tolle Beobachtungen an den epochalen, bis zu über 600 Meter hohen Felswänden von Los Gigantes. Vom Boot aus konnten wir eine riesige Mittelmeermöwen Kolonie bestaunen und einen Regenbrachvogel ausmachen. Anschließend wurden wir durch tolle Beobachtungen eine Fischadler-Pärchens am Brutplatz belohnt.

Bei unserem Picnic am Staubecken von Abama gab es dann die ersten Rostgänse und noch einmal einen Flussuferläufer zu sehen. In Las Galletas an der Südküste der Insel haben wir einen Kaffee an der Promenade getrunken und uns dann den Limikolen am Strand gewidmet, hier gab es Sandregenpfeifer, Regenbrachvogel und Steinwälzer zu sehen. Im Ort konnten wir dann noch Halsbandsittiche in den Bäumen beobachten

Abends am Hotel gab es dann noch einen sehr zutraulichen Wiedehopf im Garten, der sich schön fotografieren ließ.

*Foto: Mittelmeermöwe und Fischadler (B. Schmidt)*

## Tag 6: Letzte Beobachtungen

An unserem letzten, ganzen Tag hatten wir noch Zeit uns einzelnen Arten zu widmen die wir bisher nicht ausgiebig beobachten konnten. Am Pass von Erjos haben wir zum Tagesbeginn einen kleinen Spaziergang bei bestem Wetter gemacht und konnten unsere ersten Einfarbsegler bei der Jagd sehen. Auch die endemischen Wintergoldhähnchen ließen sich noch einmal toll beobachten.



Anschließend ging es nach Cruz Santa wo wir neben Moschusenten, einer Pfeifente, verschiedenen Reiher, Rostgänsen und einem Grünschenkel die seltene, amerikanische Ringschnabelente finden konnten.

Nach einer Mittagspause am Hotel haben wir uns noch einmal der Südküste gewidmet. Die Kleine Bergente und die Carolinakrickente waren noch anwesend, daneben gab es einen Flussregenpfeifer, Seidenreiher, Uferschnepfen und Grünschenkel.

Am Strand von El Médano haben wir dann den Tag bei angenehmen Temperaturen und schöner Stimmung ausklingen lassen. Ein Schwarm Sanderlinge leistete uns Gesellschaft, ebenso wie Regenbrachvögel, Steinwälzer und Sandregenpfeifer.

*Foto: Einfarbsegler (B. Schmidt)*

## Tag 7: Abschied und Abreise

Nach dem Frühstück machten wir noch einen kleinen Spaziergang durch Santiago und konnten uns von Kanarenmeise, Kanarenzilpzalp, Kanarengirlitz und Samtkopf-Grasmücke verabschieden.

Ein Teil unserer Gruppe blieb auf der Insel, ein Teil reiste ab. Burkhard und ich konnten dann aus dem Autofenster am Flughafen noch einen Gelbbrauen-Laubsänger hören.



Eine tolle Reise mit sehr netten Teilnehmern, vielen schönen Eindrücken von abwechslungsreichen Landschaften und einer guten Ausbeute von 55 Arten, darunter einige Endemiten, ging damit zu Ende.

*Foto: Rotkehlchen (B. Schmidt)*

## Bildergalerie

---



Carolinakrickente/B. Schmidt



Grindwale/E. Sabisch



Kanareneidechse/B. Schmidt



Wiedehopf/B. Schmidt



Weidensperling/B. Schmidt



Kanarenpieper/B. Schmidt



Kanarensturmtaucher/B. Schmidt



Kanarengirlitz/B. Schmidt



Kanarentaube/B. Schmidt



Gelbbrauen-Laubsänger/B. Schmidt



Brillengrasmücke/B. Schmidt



Mäusebussard/B. Schmidt



Turmfalke/B. Schmidt



Buntspecht/B. Schmidt



Kanarenzilpzalp/B. Schmidt



Amsel/B. Schmidt



Beobachtungen vor Los Gigantes/Whale Wise Eco Tours



Bootsfahrt/Whale Wise Eco Tours



Beobachtungen an der Küste/J.  
Wildraut



Beobachtungen im Anaga-  
Gebirge/J. Wildraut



Unsere Reisegruppe/Whale Wise  
Eco Tours

## Vögel (X Arten)

Rostgans  
Moschusente  
Pfeifente  
Krickente (*ssp. carolinensis*)  
Ringschnabelente  
Kleine Bergente  
Felsenhuhn (*ssp. koenigi*)  
Einfarbsegler  
Felsentaube  
Kanarentaube  
Lorbeertaube  
Türkentaube  
Lachtaube  
Teichhuhn  
Blässhuhn  
Sandregenpfeifer  
Flussregenpfeifer  
Regenbrachvogel  
Uferschnepfe  
Flussuferläufer  
Grünschenkel  
Steinwälzer  
Sanderling  
Mittelmeermöwe (*ssp. atlantis*)  
Kanarensturmtaucher  
Basstölpel  
Seidenreiher  
Kuhreiher  
Graureiher  
Fischadler  
Mäusebussard (*ssp. insularum*)  
Wiedehopf  
Buntspecht (*ssp. canariensis*)  
Turmfalke (*ssp. canariensis*)  
Halsbandsittich  
Raubwürger (*ssp. koenigi*)  
Kolkrabe (*ssp. canariensis*)  
Kanarenmeise (*ssp. teneriffae*)  
Gelbbrauenlaubsänger  
Kanarenzilpzalp (*ssp. canariensis*)  
Mönchsgrasmücke (*ssp. heineken*)  
Samtkopf-Grasmücke (*ssp. leucogastra*)  
Brillengrasmücke  
Wintergoldhähnchen (*ssp. teneriffae*)  
Amsel (*ssp. carbrerae*)  
Rotkehlchen (*ssp. superbus*)  
Weidensperling  
Gebirgsstelze  
Kanarenpieper  
Kanarenbuchfink (*ssp. canariensis*)  
Teidefink  
Grünfink  
Bluthänfling (*ssp. meadewaldoi*)  
Kanarengirlitz  
Grauammer

## Sonstige Tiere

Grindwal  
Kanareneidechse